

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0298/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 26.10.2016 Verfasser: FB 45/310									
<b>Sachstandsbericht Ferienspiele der Stadt Aachen 2016</b>										
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>17.11.2016</td> <td>KJA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>17.11.2016</td> <td>SchA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	17.11.2016	KJA	Kenntnisnahme	17.11.2016	SchA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz								
17.11.2016	KJA	Kenntnisnahme								
17.11.2016	SchA	Kenntnisnahme								

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## finanzielle Auswirkungen

**PSP-Element: 1-060201-900-1, Sachkonto: 53390000**

**PSP-Element: 1-060201-900-1, Sachkonto: 50190000**

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2016	Fortgeschrieb- ener Ansatz 2016	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	228.500,00 48.600,00	228.500,00 48.600,00	685.500,00 145.800,00	685.500,00 145.800,00	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

## **Erläuterungen:**

### **1. Allgemeine Informationen**

Die Ferienspiele der Stadt Aachen haben seit 36 Jahren Tradition.

Anfänglich in der Hauptsache als Spielangebot für die Kinder gedacht, die in den Sommerferien nicht in Urlaub fahren können, rückt in der heutigen Zeit die Notwendigkeit der Betreuung aller Kinder zu allen Ferienzeiten in den Vordergrund. Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind, stehen vor der logistischen Herausforderung in den 12 Wochen Schulferien im Jahr die Betreuung der Kinder sicher zu stellen.

Viele Grundschul Kinder werden durch die Offene Ganztagsbetreuung in den Ferien aufgefangen – aber nicht für jedes Kind ist ein Platz verfügbar. Weiterführende Schulen bieten diese Möglichkeit in den Ferien nicht.

Die anerkannten Träger der offenen Jugendarbeit, sowie verschiedene Sportvereine und Institutionen haben in den letzten Jahren auf die veränderte Situation reagiert und bieten heute in fast allen Ferien (außer Weihnachtsferien) zahlreiche Angebote an.

### **2. Aktuelle Situation**

Die im letzten Jahr neu gewonnenen Anbieter wie der Neptun Aachen und der Fußballverein VFB 08 Aachen haben auch in diesem Jahr in allen Ferien ihre Angebote mit maximalem Zulauf durchgeführt. Andere Anbieter, wie der Voltigiersportverein Gut Neuhaus oder der Badmintonclub PTSV Aachen haben ihr Angebot nochmals erweitert. Der Verein Dance Evolution e.V. mit Sitz in den Aachen Arkaden konnte in diesem Jahr wieder ein Tanzprojekt anbieten.

Erstmalig hat die Naturerlebniswerkstatt Alsdorf ein einwöchiges Projekt in Wald, Wiese und Bach rund um Aachen angeboten. Auch hier war der Zulauf groß. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Da die Pädagoginnen keine Räumlichkeiten in Aachen vorhalten konnten, ist positiv zu vermerken, dass das Vinzenzheim, selbst Anbieter von integrativen Ferienspielen, ohne großen Aufwand Räumlichkeiten als Treffpunkt zur Verfügung gestellt hat.

Auf dem Abenteuerspielplatz Zum Kirschbäumchen des Kinderschutzbundes stiegen die Teilnehmerzahlen der dreiwöchigen Piratenwochen auf bis zu 200 Kinder täglich, eine noch nie dagewesene Beteiligung. Viele Flüchtlingskinder nahmen dieses Angebot wahr. Für viele Gruppen der Offenen Ganztagschulen und Offenen Türen ist der Spielplatz zum beliebten Ausflugsziel geworden.

Highlight für viele Aachener war die Archimedische Werkstatt auf dem Katschhof unter Federführung des FB 13.

Im Rahmen der Veranstaltungen des „Future Lab Wissenschaftsjahres“ errichtete der Aachener Stadtbetrieb vor den Stufen des Rathauses einen dreihundert Quadratmeter großen Sandkasten. Unter Leitung der Bleiberger Fabrik fand in einer Hälfte des Sandkastens ein Kunstprojekt statt, in dessen Verlauf 26 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren in Begleitung des Künstlers

Berthold Westhoff eine Riesenmaschine aus Recyclingmaterial herstellten. Diese Aktion wurde im Rahmen der Ferienspiele von FB 45 mit einer Summe in Höhe von 12.713,00 Euro finanziert.

Die andere Hälfte des Sandkastens stand den zahlreichen Besuchern des Platzes zur Verfügung. In der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr standen samstags und sonntags pädagogische Kräfte zur Betreuung der Kinder und zur Ausgabe der Spielmaterialien bereit.

Viele Kindertagesstätten machten von diesem Angebot Gebrauch. Eltern und Großeltern kamen mit ihren Kindern, ließen sich rund um den Sandkasten in den bereitgestellten Liegestühlen nieder und bauten mit den Kindern Sandburgen.

Studenten entdeckten in den Abendstunden den Sandkasten für sich und errichteten eine wahre Hügellandschaft oder trafen sich ganz einfach dort.

Ab 16.00 Uhr bis zum täglichen Start des Projektes um 10.00 Uhr wurde der Sandkasten durch einen Sicherheitsdienst bewacht. Negative Vorkommnisse gab es nicht. Nach Aussagen der Wachleute herrschte durchweg eine positive und entspannte Stimmung.

Zahlreiche Sponsoren, allen voran der Stadtbetrieb, haben dieses Projekt möglich gemacht.

Das von der Stawag gespendete Sandspielzeug wurde der Kita Eintrachtstraße zur Neueröffnung übergeben.

E18, FB 13, FB 45 und die Bleiberger Fabrik würden begrüßen, dieses Projekt auch im nächsten Jahr an gleicher Stelle durchführen zu können. Das Material wurde bei E 18 eingelagert.

Hier nun eine Zusammenstellung der in diesem Jahr beteiligten Einrichtungen:

- 30 anerkannte Träger der offenen Jugendarbeit,
- 2 städtische Offene Türen (OT Talstraße, und das Spielhaus Kennedypark),
- Sportvereine (Schachverein 1856 e.V., Neptun, VFB 08 Fußball, PTSV Aachen Badminton, Tauchclub TSG Aachen)
- die RWTH mit dem Projekt Bauspielplatz und Girls go Mint,
- die VHS und InVia mit zahlreichen Angeboten,
- die Handwerkskammer Aachen am Standort Auf der Hüls
- die Museen der Stadt Aachen,
- das Sportamt mit Angeboten in den Schwimmhallen und in der Sportanlage Gillesbachtal,
- Waldpädagogen, im Preußwald und im Paulinen Wäldchen
- Alsdorfer Naturwerkstatt (Angebote im Aachener Wald)
- die Sparkasse Aachen,
- die Lebenshilfe Aachen e.V. und der Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF),
- der Freizeit- und Erholungsverein Walheim, (Mitmachzirkus Armani, Spielen bei Flutlicht mit der ganzen Familie und Ponyhof)
- der Euregio Zoo,
- das Haus der Märchen und das Literaturbüro
- das Jurakowa Projekt
- das Medienzentrum
- die Bleiberger Fabrik

- die Barockfabrik
- Dance Evolution Aachen e.V.
- FahrRad in Aachen, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
- Deutsch Französisches Kulturinstitut Aachen
- 35 Offene Ganztagschulen

Nach den bisher erfolgten Rückmeldungen der Träger und Veranstalter einschließlich der OGS haben rund 9500 Kinder an den Ferienspielen in allen Ferienzeiten teilgenommen.

Die meisten Maßnahmen wurden nach Position 30 des Stadtjugendplans gemäß den Beschlüssen des Kinder- und Jugendausschusses vom 04.11.2010 und des Schulausschusses vom 02.12.2010 mit dem zur Verfügung stehenden Budget in Höhe von 228.500,00 Euro gefördert.

Diese Mittel waren zum Zeitpunkt der Sommerferien ausgeschöpft. Daher erfolgte in diesem Jahr eine Aufstockung um 10.000,00 Euro aus nicht benötigten Haushaltsmitteln des Stadtjugendplans, um eine Förderung der Herbstferienspiele sowie Nachzahlungen an einzelne Träger zu ermöglichen.

Darüber hinaus wurden die entstandenen Honorarkosten in Höhe von ca. 16.000,00 Euro aus den Mitteln des Budgets „sonstige Mitarbeiter“ bestritten.

Da sich bereits weitere Anbieter für 2017 gemeldet haben und die benötigten Betreuungsplätze weiter steigen werden, wurde die generelle Aufstockung des Gesamtbudgets um 20.000,00 Euro ab 2017 beantragt.

### **3. Ausblick**

Für die Angebote der Sommerferien wird eine Ferienspielzeitung erstellt, die den Familien ab Mitte Mai zur Verfügung steht.

Da dies oft zu spät für die Ferienplanung ist, wurden in diesem Jahr bereits im Februar die schon bekannten Termine auf der Internetseite der Stadt Aachen veröffentlicht. Veranstaltungen in den Osterferien wurden zudem beschrieben. Entsprechend wurde mit den Herbstferienangeboten verfahren. Dies fand großen Anklang bei den Familien.

Im Rahmen der Reauditierung der Stadt Aachen zur familiengerechten Kommune hat der Rat am 28.01.2015 u.a. das Ziel „Bedarfsgerechter und zielgruppenspezifischer Ausbau der Ganztagsferienbetreuung für alle Ferienzeiten“ beschlossen, das auch die Entwicklung eines onlinebasierten Informations- und Anmeldeportals für die Ferienspiele beinhaltet.

Das Ziel, eine bedarfsgerechte Ganztagsferienbetreuung für alle Ferienzeiten in allen Sozialräumen der Stadt Aachen zu erreichen, ist dank des Engagements der Anbieter größtenteils erreicht.

Die Erarbeitung eines onlinebasierten Portals wurde in die Wege geleitet. Der Projektauftrag wurde im September 2015 gestellt. Erste Gespräche haben Mitte September 2016 stattgefunden. Die Kickoff Veranstaltung des Projekts ist auf den 16.01.2017 datiert. Mit der Einführung des Programms ist in 2018 zu rechnen.

Ziel wird sein, in Zusammenarbeit mit den Anbietern alle Angebote nach Ferienzeiten geordnet bereits frühzeitig auf einem Online Portal zur Verfügung zu stellen. Die Bündelung der Informationen erfolgt im Fachbereich 45, die Anmeldung direkt beim jeweiligen Anbieter.

Die Ferienspielzeitung für den Sommer wird beibehalten – eventuell in einer geringeren Auflage als bisher üblich.